

Mehrere Stellenausschreibungen in den Arbeitsfeldern:

Asylverfahrensberatung & Sozialberatung mit Schwerpunkt Psychosozialer Erstberatung (w/m/d)

In den **Erstaufnahmeeinrichtungen Köln** sind unter Vorbehalt der Bewilligung der Fördergelder ab dem **01.04.2025 oder 15.04.2025 mehrere Teilzeitstellen** (je 19,5 Wochenstunden) Stellen in den Arbeitsfeldern **Asylverfahrensberatung** bzw. **Sozialberatung mit Schwerpunkt Psychosozialer Erstberatung** zu besetzen.

Die Stellen sind aufgrund des Ausstehens der Projektbewilligung zunächst zweckbefristet bis **30.04.2025** mit der Aussicht auf Verlängerung des Vertrages bis zum **31.12.2025** bei erfolgreicher Projektbewilligung.

Die Dienststelle befindet sich auf dem Gelände der Erstaufnahmeeinrichtung für Asylsuchende Köln in Bayenthal. Die Angebote richten sich ausschließlich an die Bewohner*innen der Einrichtung.

Die jeweiligen Stellenbeschreibungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Die Vergütung für die Stelle erfolgt nach Entgeltgruppe 9 des BAT-KF, Anlage 4a. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeiter*innen. Wir freuen uns daher über alle Bewerbungen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, sexueller Orientierung und Identität.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und letzten Zeugnissen per E-Mail an Frau Emily Opdenhoff unter opdenhoff@koelner-fluechtlingsrat.de und Frau Sarah-Katharina Merk unter merk@koelner-fluechtlingsrat.de **bis zum 18.03.2025**. Die Gespräche finden am 20.03.2025 und 21.03.2025 statt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Opdenhoff unter 0176 / 57774731 oder Frau Merk unter 0176 / 76958406.

KÖLNER FLÜCHTLINGSRAT E. V.
Erstaufnahmeeinrichtung
Schönhauser Str. 10-16
50968 Köln

Emily Opdenhoff, Bereichsleitung
0176 / 57774731
opdenhoff@koelner-fluechtlingsrat.de

Sarah-Katharina Merk, stv. Bereichsleitung
0176 / 76958406
merk@koelner-fluechtlingsrat.de

ASYLVERFAHRENSBERATUNG

Nino Burdiladze
0176 / 445 489 24
burdiladze@koelner-fluechtlingsrat.de

Celia Sachs
0177 / 403 08 99
sachs@koelner-fluechtlingsrat.de

Henrike Wahl
0177 / 405 853 3
wahl@koelner-fluechtlingsrat.de

BESCHWERDEMANGEMENT

Farina Kube
01575 / 367 07 45
kube@koelner-fluechtlingsrat.de

Fax: 0 221 / 169 09 126

verfahrensberatung-eae@koelner-fluechtlingsrat.de
koelner-fluechtlingsrat.de

Kölnischer Flüchtlingsrat e.V. ist eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Köln (VR 12449)

Vorstand
Dr. Michael Bollmann
Prof. Dr. Markus Ottersbach
Rechtsanwältin Eva Steffen
Kathrin Peters

Der Verein ist laut Bescheinigung des Finanzamtes Köln-Mitte vom 13.02.2025 als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Spendenkonto
Kölnischer Flüchtlingsrat e.V.
IBAN: DE75 3702 0500 0001 7183 01
BIC: BFSWDE33XXX
Sozialbank

Wir bieten:

- Eine fundierte Einarbeitung und die stetige Unterstützung durch eine Team- und Bereichsleitung,
- Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten,
- Flexible Arbeitszeiten,
- Die regelmäßige Teilnahme an Team- und Einzelsupervision sowie an Fortbildungen,
- Ein interessantes und herausforderndes Arbeitsfeld,
- Ein tolles Team und die kollegiale Aufmerksamkeit aller Mitarbeitenden des Kölner Flüchtlingsrat e.V.

Stellenbeschreibung: Asylverfahrensberater*in

Zu den Aufgaben als Asylverfahrensberater*in gehören u.a.:

- Die rechtliche Beratung von geflüchteten Menschen schwerpunktmäßig zum Asyl-, Asylbewerberleistungs-, und Aufenthaltsrecht.
- Die Identifikation von Schutzsuchenden mit Vulnerabilitäten gem. Asylverfahrensrichtlinie (2013/32/EU).
- Ihre außergerichtliche Vertretung gegenüber den Behörden nach dem Rechtsdienstleistungsgesetz sowie Begleitung während ihrer Aufenthaltsdauer in der EAE.
- Vor- und Nachbereitung der Anhörung beim BAMF.
- Dokumentation der Beratungstätigkeit sowie Verfassung von Tätigkeitsberichten.
- regelmäßige Fortbildungen, insbesondere Teilnahme am „Programm Anleitung“.
- Kooperation mit BAMF, Bezirksregierung, Zentraler Ausländerbehörde und Betreuungsverband.
- Teilnahme an Großteamsitzungen, kollegialen Fallbesprechungen und weiteren internen Arbeitskreisen.

Mitzubringen für die Stelle sind insbesondere:

- Ein erfolgreiches Studium der Sozialen Arbeit, Pädagogik, Sozialwissenschaft, Rechtswissenschaft oder eine vergleichbare Qualifikation.
- vertiefte Rechtskenntnisse, insb. zum Asyl-, Aufenthalts- und Asylbewerberleistungsrecht.

- einschlägige Erfahrung in der Flüchtlingsarbeit, insbesondere Beratungserfahrung, Weiterbildungsbereitschaft.
- ein hohes Maß an eigenständigem Arbeitsverhalten, Flexibilität und Teamfähigkeit, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten.
- Empathie, diplomatisches Geschick und Durchsetzungsvermögen.
- Wünschenswert wären Sprachkenntnisse in den Sprachen der Hauptherkunftsländer von Geflüchteten.

Stellenbeschreibung: Sozialberater*in mit Schwerpunkt Psychosoziale Erstberatung

Zu den Aufgaben als Sozialberater*in gehören u.a.:

- Die Beratung der Bewohner*innen der Erstaufnahmeeinrichtung Köln Bayenthal hinsichtlich psychosozialer Entlastungsgespräche und Krisenintervention.
- Netzwerkarbeit sowie der Ausbau von Kooperationen mit Fachberatungsstellen zur psychosozialen Unterstützung der Betroffenen.
- die außergerichtliche Vertretung der Klient*innen gegenüber den Behörden nach dem Rechtsdienstleistungsgesetz sowie Begleitung während ihrer Aufenthaltsdauer in der EAE.
- Dokumentation der Beratungstätigkeit sowie Verfassung von Tätigkeitsberichten.
- regelmäßige Fortbildung, insbesondere Teilnahme am „Programm Anleitung“.
- Kooperation mit BAMF, Bezirksregierung, ZAB und Betreuungsverband.
- Vertretung der Sozialberatung Beschwerdemanagement, auch zu Themen des Asyl-, Asylbewerberleistungs-, und Aufenthaltsrechts.
- Teilnahme an Großteamsitzungen, kollegialen Fallbesprechungen und weiteren internen Arbeitskreisen.

Mitzubringen für die Stelle sind insbesondere:

- Ein erfolgreiches Studium der Sozialen Arbeit, Psychologie oder eine vergleichbare Qualifikation.
- Rechtskenntnisse, insb. zum Asyl-, Aufenthalts- und Asylbewerberleistungsrecht.
- einschlägige Erfahrung in der Flüchtlingsarbeit, insbesondere Beratungserfahrung, Weiterbildungsbereitschaft.
- ein hohes Maß an eigenständigem Arbeitsverhalten, Flexibilität und Teamfähigkeit, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten.
- Empathie, diplomatisches Geschick und Durchsetzungsvermögen.
- Mentale Widerstandsfähigkeit und die Fähigkeit zur kritischen Selbstreflexion.

- Offenheit für die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Machtstrukturen und Diskriminierungsformen sowie der Reflexion der eigenen Position innerhalb der eigenen Arbeit, beispielsweise im Kontext von Rassismus.
- Wünschenswert wären Sprachkenntnisse in den Sprachen der Hauptherkunftsländer von Geflüchteten.